

2020



Preisliste und Empfehlungen für die biologische Landwirtschaft



Unser Team für Sie im Feld

Wallis



Willy Giroud
Mobile 079 597 55 21
willy.giroud@staehler.ch

Aargau, Zürich



Reinhard Gloor
Mobile 079 288 98 84
reinhard.gloor@staehler.ch

Schaffhausen



Hansueli Graf
Mobile 079 209 15 89
hansueli.graf@staehler.ch

Zentralschweiz, Säuliamt



Jürg Hirschi
Mobile 079 458 57 00
juerg.hirschi@staehler.ch

Aargau



Ernst Walser
Mobile 079 648 10 82
ernst.walser@staehler.ch

Bern, Fribourg



Peter Künzli
Mobile 079 960 45 52
peter.kuenzli@staehler.ch

Basel, Jura, Neuenburg



Florence Thibaut
Mobile 079 209 02 18
florence.thibaut@staehler.ch

Freiburg



Marco Zbinden
Mobile 079 570 11 80
marco.zbinden@staehler.ch

Obstbau und Luzerner Seetal, Zug



Jakob Wildisen
Mobile 079 340 17 94
jakob.wildisen@staehler.ch

Gemüse und Seeland



Benjamin Kramer
Mobile 079 581 43 68
benjamin.kramer@staehler.ch

Luzern, Zentralschweiz



René Hartmann
Mobile 079 591 77 09
rene.hartmann@staehler.ch

St. Gallen, Thurgau



Paul Wirth
Mobile 079 883 80 16
paul.wirth@staehler.ch

Zürich, Thurgau



André Rohrbach
Mobile 079 647 18 54
andre.rohrbach@staehler.ch

Feldversuche und Bucheggberg, Wasseramt



Thomas Steiner
Mobile 079 647 18 55
thomas.steiner@staehler.ch

Ticino



Andrea Boschi
Mobile 076 323 11 75
andrea.boschi@staehler.ch

Unser Team in Zofingen

Stähler Suisse SA · Henzmannstrasse 17 A · 4800 Zofingen
Telefon 062 746 80 00 · Fax 062 746 80 08
info@staehler.ch · www.staehler.ch



Barbara Burger
Bestellbüro



Anne-Lise Kessler
Bestellbüro



Sandra Wey
Bestellbüro



Florian Marti
Verkaufskordinator



Stephan Lack
Geschäftsführung



Andreas Friedli
Technisches
Marketing



Alfons Beerli
Einkauf / Marketing



Simon Gasser
Leitung
Feldversuche

Vorwort

Werte Kundinnen und Kunden

Die Flächen, auf welchen biologischer Pflanzenbau betrieben wird, sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Auch im Bereich des Pflanzenschutzes hat sich in dieser Zeit viel verändert. Das Team von Stähler Suisse SA begleitet diese Veränderungen auf den Betrieben bei der täglichen Arbeit.

Wir freuen uns, mit dem neuen Auftritt des Ratgebers 2020 für die biologische Landwirtschaft ein Hilfsmittel zu überreichen, welches Ihnen bei den Herausforderungen im biologischen Pflanzenschutz noch eine bessere Übersicht gibt.

Es soll für alle Beteiligten mehr Nutzen und eine grössere Unterstützung bringen, um die Anforderungen im biologischen Pflanzenschutz gemäss FiBL zu erfüllen.

Mit unserer Erfahrung, den innovativen Produkten und einem offenen Ohr für neue Ideen freuen wir uns auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen viel Freude und grossen Erfolg für die Pflanzenbausaison 2020.

Ihr Stähler Suisse Team

Inhaltsverzeichnis

Preisliste	4
Obstbau	8
Beeren	11
Weinbau	12
Feldbau	13
Gemüse	14

Die Produktebeschreibungen und Empfehlungen in diesem Ratgeber wurden mit Sorgfalt mit dem BLW-Pflanzenschutzmittelverzeichnis, der FiBL-Hilfsstoffliste mit den Empfehlungen von Agroscope und mit Branchenrichtlinien abgestimmt.

Bei einer Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanweisung auf der Packung massgebend. Zudem sind die Richtlinien von Labelprogrammen und Branchen zu befolgen.

Stähler Suisse SA übernimmt keine Haftung und Verantwortung für Schäden, Sanktionen oder rechtliche Folgen, die aufgrund von Satz-, Druckfehlern, technischen Änderungen, Bewilligungsanpassungen oder Ähnlichem erfolgt sind.

100 % Altpapier, Blauer Engel, Nordic Swan, CO₂-neutral

printed in
switzerland



Aeraxon®⁶ Leimtafeln

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 43 60	10 Folien (100 × 250 mm)	9.80	20 × 10 Folien (100 × 250 mm)	196.00
10 34 60	12 Folien (257 × 400 mm)	32.00	10 × 12 Folien (257 × 400 mm)	312.00

Biologische Methode zur Überwachung und Kontrolle von Schadinsekten. Eignet sich in grossen und kleinen Gewächshäusern sowie in Blumenfenstern, Wintergärten u. a. Anlagen. Kontrolliert Weisse Fliegen, Minierfliegen, geflügelte Blattläuse, Thrips usw. mit Hilfe von fertig vorbereiteten Insekten-Leimfolien. Ohne Insektizid.

Anwendung

Für grosse Gewächshäuser: 12 Folien (10 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 257 mm × 400 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 20 m² Gewächshausfläche eingesetzt.

Für kleine Gewächshäuser: Packungen à 10 Folien (8 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 100 × 250 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 5 m² Gewächshausfläche eingesetzt.

Armcarb®²⁹ 85 % Kalium-Bikarbonat

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 00 85	5 kg	89.50	4 × 5 kg	356.00

Armcarb ist ein Kontaktfungizid für den Obst-, Wein- und Gemüsebau. Wirkt gegen Schorf und Regenfleckenkrankheit im Kernobst sowie gegen Echten Mehltau im Wein- und Gemüsebau. Armcarb kann auch zur Blüten- und Fruchtausdünnung von Apfel, Aprikose und Zwetschge eingesetzt werden. Hinterlässt keine Rückstände im Erntegut.

Anwendung

Kernobst: 4,8 kg/ha Armcarb + 3,2 kg/ha Sufralo (Sufralo nicht vor Ernte).

Fruchtausdünnung in Äpfeln, Aprikose und Zwetschge: 10–20 kg/ha.

Birnen: 4,8 kg/ha Armcarb gegen Birnblattsauger.

Anwendung bei sonnigem Wetter.

Kirschen: 3,2 kg/ha Armcarb + 3,2 kg/ha Sufralo gegen Blüten- und Zweigdürre.

Aprikosen: 4,8 kg/ha gegen Blüten- und Zweigdürre.

Gemüsebau und in Erdbeeren: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.

Reben: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau.

Zierpflanzen: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.

Bordeaux S® 20 % Kupfer als Kalkpräparat

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 75	1 kg	18.60	12 × 1 kg	216.00
10 03 65	10 kg	93.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Kartoffelbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung

Je nach Kultur 0,125–1,8 % (Etikette beachten).

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Carpovirusine®²² Evo2 909 g/l Apfelwicklergranulosevirus Stamm CpGV NPP-R5; 10 EXP 13 Granula/Liter

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
11 85 30	1 l	53.90	12 × 1 l	636.00
10 04 11	5 l	235.50	4 × 5 l	940.00

Biologisches Insektizid gegen Apfel- und Pfirsichwickler im Kernobstbau. **Anwendung**
Carpovirusine Evo2 wirkt im Obstbau nur gegen Larven des Apfel- und Pfirsichwicklers (Obstmaden). Muss bei 4 °C gelagert werden. Obstbau: 1 l/ha. 3 Behandlungen im Abstand von 8–10 Tagen. Oder 0,5 l/ha mit 4–6 Behandlungen.

CheckMate®²¹ Dispenser Arbo CM-XL 270 mg / Dispenser Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 17	1 × 200 Stück (0,5 ha)	178.90		
10 03 74	1 × 1000 Stück (2,5 ha)	778.00		
10 03 77	1 Trap-Set	54.00		

Pheromondispenser gegen Apfelwickler in Apfel und Birne, Aprikosen und Walnuss. **Anwendung**
Arbeitsersparnis durch tiefe Aufwandmenge von nur 300–400 Dispensern pro ha. Trap-Set: zur Überwachung des Fluges.

CheckMate®²¹ Puffer Arbo CM 18,8% Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung (inkl. VOC)	Karton	Preis pro Karton
10 04 01	1 Puffer	205.00		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des Apfelwicklers in Kernobst. **Anwendung**
2–3 Puffer/ha; Beratung anfordern.

CheckMate®²¹ Puffer Viti LB/EA 10,4% Z9-12 Ac (86,7 g/l), 9,11% E7Z9-12 Ac (76 g/l)

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung (inkl. VOC)	Karton	Preis pro Karton
10 04 28	1 Puffer	169.00		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des einbindigen und bekreuzten Traubenwicklers im Weinbau. **Anwendung**
2–3 Puffer/ha; Beratung anfordern.

Goëmar®¹⁸ BIO 403,6 g/l Algencreme GA 14 (39,96%)

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 88	5 l	138.50	4 × 5 l	552.00

Natürliche Frischalgenpezialität. Pflanzenaktivator auf Algencreme-Basis. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften. **Anwendung**
1,5 l/ha im Jugendstadium der Kultur zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind. Je nach Kultur 1–3 Applikationen.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Kocide®7 2000 35 % Kupfer-Hydroxid

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 02 07	5 kg	131.50	4 × 5 kg	524.00

Anwenderfreundliche Kupferformulierung auf Basis von Kupferhydroxid. Haupteinsatz in Wein-, Obst- und Beerenbau sowie im Gemüsebau.

Anwendung

Weinbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) in Tankmischung mit folpethaltigen Produkten oder alleine.

Obstbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) beim Austrieb.

Beerenbau: 0,15–0,6 % (1,5–6 kg/ha).

Gemüsebau: 2–7 kg/ha.

Einschränkungen von Reinkupfer sind zu beachten.

Oxykupfer® 35 35 % Kupfer als Oxychlorid

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 60	1 kg	20.90	12 × 1 kg	241.20
10 03 61	5 kg	82.50	4 × 5 kg	328.00
10 03 62	25 kg	345.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Gartenbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung

Je nach Kultur 0,15–0,7 % (Etikette beachten).

Sufralo® 80 % Schwefel

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
21 57 90	1 kg	11.50	12 × 1 kg	112.00
21 57 97	20 kg	88.00		

Mikronisierter Netzschwefel für den Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau.

Anwendung

Obstbau: 0,5–0,75 % gegen Schorf, Echten Mehltau, Schrotschuss.

2 % (32 kg/ha) gegen Birnpockenmilben nach der Ernte.

Brombeeren: 2 % gegen Brombeermilben.

Weinbau: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau und 2 % gegen Kräusel- und Pockenmilben.

Küchenkräuter, Zierpflanzen und Tomaten: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Surround® 95 % Kaolin

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 01 09	12,5 kg	49.50		

Surround wirkt als Phytoprotektor gegen den Birnblattsauger, Rapsglanzkäfer und die Walnussfruchtfliege. Die Pflanzenorgane werden von den Insekten weniger wahrgenommen und die Surround-Partikel haften an dem Insekt und es verlässt die Pflanze.

Anwendung

Birnblattsauger: 32 kg/ha. Die 1. Spritzung Februar/März, sobald die Adulten fliegen. Die Bäume müssen immer weiss bleiben. Letzte Behandlung vor der Blüte. Max. 4 Behandlungen pro Saison.

Sonnenschutz im Kernobst: 5 kg/ha. Surround kann auf den Äpfeln weisse Flecken hinterlassen, zwischen Applikation und Ernte sollten mindestens 30 mm Regen fallen, damit der Belag abgewaschen wird.

Drosophila suzukii im Weinbau: 2 % (24 kg/ha). Die 1. Spritzung ab Mitte des Farbumschlags und bei Befallsgefahr.

Rapsglanzkäfer: 20–25 kg/ha + Netzmittel, Teilwirkung. Die 1. Spritzung, sobald die Käfer fliegen, vor der Blüte.

Walnussfruchtfliege: 2 % (32 kg/ha). Die 1. Spritzung, sobald die ersten Fliegen in Gelbfallen gefangen werden.

Vacciplant®¹⁸ 45 g/l Laminarin

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 01 97	1 l	49.80	10 × 1 l	485.00
10 02 51	5 l	225.50	4 × 5 l	900.00
10 02 90	10 l	424.50	2 × 10 l	848.00

Neuartiger Biostimulator mit vorbeugender Wirkung gegen verschiedenste pathogene Pilze. Gut einsetzbar und mischbar in Spritzfolgen.

Anwendung

Erdbeeren: 1 l/ha gegen Echten Mehltau mit guter Teilwirkung gegen Graufäule.

Kernobst: 0,75 l/ha mit Teilwirkung gegen Feuerbrand. Erste Behandlung vor Befallsbeginn. Im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.

Reben: 2 l/ha gegen den Echten Mehltau mit Teilwirkung.

Kürbisgewächse: 3 l/ha gegen Falschen Mehltau und Botrytis.

Salat: 1 l/ha gegen Falschen Mehltau.

Tomaten: 1 l/ha gegen Echten Mehltau und Botrytis.

Zofal® D 830 g/l Paraffinöl

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 02 16	5 l	39.00	4 × 5 l	152.00
23 70 05	25 l	109.00		
10 04 35	200 l	860.00		

Winter- und Austriebsspritzmittel für den Obstbau gegen grosse Obstbaumschildlaus, Frostspanner, Birnpockenmilbe und Spinnmilben. In der Saatkartoffelproduktion gegen virusübertragende Blattläuse.

Anwendung

Obstbau: 56 l/ha im Stadium C.

Saatkartoffeln: 7 l/ha gegen Blattläuse.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!



Apfel/Birne

Austrieb

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Triebabschluss

Ernte

Schutz vor Krankheiten

Schorf	Kocide 2000 1–4 kg/ha	Max 1,5 kg/ha Metallkupfer pro Hektar und Jahr.
	Bordeaux S 2–8 kg/ha	
Echter Mehltau	Vacciplant 1 l/ha	
	Sufralo 8–12 kg/ha	
Schorf, Echter Mehltau, Regenfleckenkrankheit	Armcarb 3–4,8 kg/ha + Sufralo 3,2 kg/ha	
Feuerbrand (Teilwirkung)	Vacciplant 0,75 l/ha	Auf Grünpunktstadium zu jeder Behandlung bis Ende Blüte.
Lentizellenfäulnis		Vacciplant 1 l/ha

Diverses

Fruchtausdünnung (Apfel)	Elstar, Gala 2 × 10–15 kg/ha Golden, Maigold 2 × 15 kg/ha Otava, Topaz nicht behandeln.	Armcarb 10–20 kg/ha
Pflanzenaktivator	3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	Goëmar BIO 1,5 l/ha

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Apfel/Birne

Austrieb

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Triebabschluss

Ernte

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Spinnmilben	Zofal D 56 l/ha Stadium B–C.	Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr. Aufwandmenge mit Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %). Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35 und Bordeaux S.
Rote Spinne	Zofal D 32 l/ha Stadium D.	
	Zofal D 16 l/ha Stadium E.	
Birnblattsauger	Surround 32 kg/ha	Surround bei Flugbeginn im Februar/März einsetzen, wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10 °C ansteigen. Anschliessend 2–3 × behandeln bis zur Blüte.
Rostmilben, Gallmilben (Birnen)	Sufralo 8–12 kg/ha	
Apfelwickler Verwirrung		CheckMate Dispenser Arbo CM-XL + Trap-Set Arbo
	Montage Mitte April. Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst. Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).	CheckMate Puffer Arbo CM + Trap-Set Arbo
Apfelwickler	Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha. Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage. Gekühlt lagern bei ca. 5 °C.	Carpovirusine Evo2 1 l/ha Wartefrist: 1 Woche.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Steinobst

Austrieb

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Triebabschluss

Ernte

Schutz vor Krankheiten

Bakterienbrand (Ki)
Narren-, Taschenkrankheit (Zw)
Schrotschuss

Kocide 2000 0,25–0,4 % (4–6,4 kg/ha)

0,188 %–0,43 % (3–6,9 kg/ha). Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³.

Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.

Bordeaux S 0,5–0,75 % (8–12 kg/ha)

Schrotschuss

Sufralo 0,3–0,75 % (4,8–12 kg/ha)

Blüten-Zweigdürré (Ap, Kl) TW

Armicarb 0,3 % (4,8 kg/ha)

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner,
Gallmilben, Napfschildläuse,
Spinnmilben

Zofal D 56 l/ha Stadium B–C.

Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr.

Aufwandmenge mit
Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %).
Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35
und Bordeaux S.

Rote Spinne

Zofal D 32 l/ha Stadium D.

Zofal D 16 l/ha Stadium E.

Aprikose: Pfirsichwickler
Verwirrung

CheckMate Dispenser Arbo CM-XL + Trap-Set Arbo

Montage Mitte April.

Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst.

Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).

CheckMate Puffer Arbo CM + Trap-Set Arbo

Pfirsichwickler

Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha.
Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage.
Gekühlt lagern bei ca. 5 °C.

Carpovirusine Evo2 1 l/ha

Wartefrist: 1 Woche.

Diverses

Fruchtausdünnung

Nicht auf junge Früchte.
Sortenempfehlung beachten!

Armicarb 2 × 10–15 kg/ha

1. Behandlung bei Vollblüte.
2. Behandlung 3–5 Tage später.

Pflanzenaktivator

Goëmar BIO 1,5 l/ha

3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Erdbeeren

Pflanzung Austrieb Blütenknospen sichtbar Vollblüte Fruchtentwicklung Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten

Echter Mehltau	Armicarb 3 kg/ha				Wartefrist: 3 Tage.
	Regelmässige Behandlung im Abstand von 8 Tagen.				
	Sufralo 2 kg/ha				
Echter Mehltau und Teilwirkung Botrytis	Vacciplant 1 l/ha				Wartefrist: 0 Tage.
Blattfleckenkrankheit	Kocide 2000 1,5–4 kg/ha			dito	
	oder Oxykupfer 35 1,5 kg/ha				
	Bordeaux S 2,5–7,5 kg/ha			dito	
Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.					

Diverses

Pflanzenaktivator	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.				
	Goëmar BIO				
Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.					



Beeren

Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Cassis

Austrieb Triebwachstum Beginn Blüte Vollblüte Ernte Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten | Himbeeren, Brombeeren

Rutenkrankheit (Blattfallkrankheit an Johannisbeeren)	Kocide 2000 0,15–0,6% (1,5–6 kg/ha)				dito	
	oder Oxykupfer 35 0,2–1,3% (1,5–3 kg/ha)				Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. Ribesarten: Wartefrist: 3 Wochen.	
	Bordeaux S 0,25–1,3% (2,5–7,5 kg/ha)				dito	
Brombeermilben	Sufralo 10 kg/ha		Ab Austrieb bis 15 cm Trieblänge.			
Echter Mehltau	Armicarb 5 kg/ha				Wartefrist: 3 Tage.	
Nur schwarze Johannisbeeren.						

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Weinbau

Austrieb Triebe 5 cm Vorblüte Blüte Nachblüte Traubenschluss

Schutz vor Krankheiten

Schwarzfleckenkrankheit, Milben	Sufralo 2 % (16 kg/ha)
Pockenmilbe, Kräuselmilbe	Zofal D 2 % (16 l/ha)
Falscher Mehltau mit Nebenwirkung Botrytis	Kocide 2000 0,125–0,4 % (2–4,8 kg/ha) Höhere Dosierung gilt für Abschlussbehandlungen im August. Bordeaux S 0,25–0,75 % (4–12 kg/ha) oder Oxykupfer 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha).
Echter Mehltau, Falscher Mehltau	Armicarb 0,2 % (1,6–3 kg/ha) + Sufralo 0,2 % (1,6–3 kg/ha) + Kocide 2000 0,05–0,1 % (0,3–0,7 kg/ha) Lückenlose Sicherstellung des Fungizidschutzes in abgehender Blüte hat höchste Priorität. Armicarb 0,2 % (1,6–3 kg/ha) + Vacciplant 0,125 % (2 l/ha) + Kocide 2000 0,1 % (0,7 kg/ha) Bei Mischungen mit Armicarb, die Dosis von Kocide 2000 700 g/ha nicht überschreiten. Bei hohem Druck von Falschem Mehltau eine zusätzliche Behandlung mit Kocide einplanen. Armicarb: zusätzliche Wirkung Botrytis.
Echter Mehltau	Sufralo 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha) Lagen mit starkem Befallsdruck 0,2–0,4 % (3,2–6,4 kg/ha). Nach der Blüte einsetzen. Armicarb 0,2 % (3,2 kg/ha)

Schutz vor Schädlingen

Einbindiger und bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Generation	CheckMate Puffer Viti LB/EA + Trap-Set Viti Montage Anfang April. Anzahl Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst.
Kirschessigfliege	Einsatz ab 30° Öchsle in die Traubenzone mit 300 l Wasser. Surround 24 kg/ha

Ernährungsoptimierung

Physioaktivator	Goëmar BIO 3 × 1,5 l/ha Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.
-----------------	--

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.
Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).



Feldbau

	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Pflanzenaktivator in allen Kulturen	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.		
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha		
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.		
Krankheiten Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule		
	Kocide 2000 3 kg/ha		
	oder		
	Bordeaux S 17 kg/ha		
	oder		
	Oxykupfer 35 10 kg/ha		
	Alle kupferhaltigen Produkte: Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Wartezeit: 3 Wochen (Frühkartoffeln: 2 Wochen).		
Rapsglanzkäfer	Surround 20–25 kg/ha + Heliosol 2 l/ha		Stadium 53–59 (BBCH)
	Teilwirkung; bei Bedarf wiederholen.		

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse

Alle Gemüsearten



	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Pflanzenaktivator in allen Kulturen	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.		
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha		
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. Ab Jugendstadium 1,5 l/ha, 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.		

Div. Krankheiten

	Kocide 2000 2–7 kg/ha
	oder
	Bordeaux S 4–18 kg/ha
	oder
	Oxykupfer 35 3–7 kg/ha
Auberginen Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine Aufwandmenge: Bordeaux S: 1,3–1,8 %; Kocide 2000: 0,45–0,7 %; Oxykupfer 35: 0,7 %, 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.
Bohnen	Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit Aufwandmenge: Bordeaux S: 5 kg/ha; Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Gurken	Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 0,2 %, 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Kohlarten	Aderschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Knollen- und Stangensellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit Aufwandmenge: Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Schwarzwurzel	Weisser Rost der Schwarzwurzel Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 3 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
	Alle kupferhaltigen Produkte: Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Gemüse

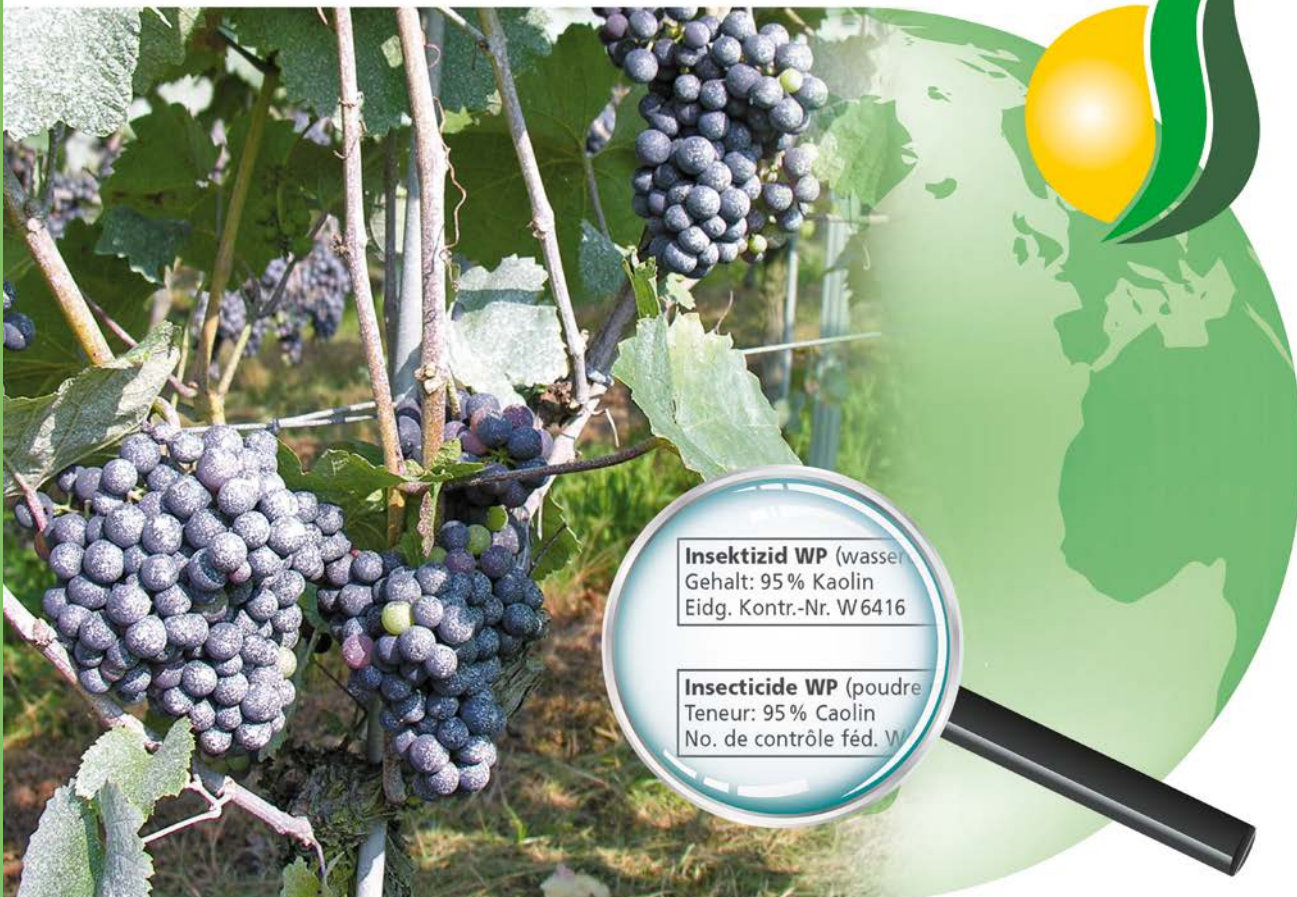
Alle Gemüsearten

	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Echter Mehltau	Armicarb 3 kg/ha		
Auberginen, Paprika, Gurken, Tomaten	Aufwandmenge: 0,3 %; Wartefrist: 3 Tage.		
Blattkohl, Kohlrabi, Kopfkohle, Erbsen (mit Hülsen), Knoblauch, Sellerie, Kürbisgewächse, Spargel	Aufwandmenge: 3 kg/ha; Wartefrist: 1 Tag.		
Küchenkräuter, Melonen, Nüsslisalat, Zucchini	Aufwandmenge: 5 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Echter Mehltau	Sufralo 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha)		
Tomaten	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Küchenkräuter	Aufwandmenge: 2 kg/ha; Wartefrist: 14 Tage.		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Falscher Mehltau	Vacciplant 1–3 l/ha		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 3 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Salate	Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Tomaten	Inkl. Bakterielle Fleckenkrankheit, Echter Mehltau und Graufäule Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Die W-Nummer

W-6416






Insektizid WP (wasser
Gehalt: 95 % Kaolin
Eidg. Kontr.-Nr. W6416

Insecticide WP (poudre
Teneur: 95 % Caolin
No. de contrôle féd. W

Surround Die biologische Lösung zur Kontrolle der Birnblattsauger, Kirschessigfliege im Weinbau und Rapsglanzkäfer.

Die **W-Nummer** von **Surround** steht für ein Qualitätsprodukt, das von den Schweizer Behörden (BLW, BAG, BAFU und SECO) geprüft und zugelassen worden ist.

Das W-Nummer-Konzept gibt sichere Antworten auf:

-  Dem Landwirt: Sicherheit, Transparenz und Rückverfolgbarkeit.
Der Landwirt kauft ein Qualitätsprodukt, das von den Schweizer Behörden geprüft wurde.
-  Dem Konsumenten: Schutz. Die Wirksamkeit der Produkte sowie deren Sicherheit für Mensch und Umwelt stellen die zentralen Aspekte bei der Prüfung dar.
-  Den Behörden: Kontrolle, Transparenz und Rückverfolgbarkeit.
Der Weg von der Produktion bis hin auf das Feld ist klar und sicher nachvollziehbar.

W-Nummern erhalten nur Pflanzenschutzmittel von Unternehmen mit Sitz in der Schweiz.

www.staehler.ch